

Schwyzer wirbelten sich an die Spitze

Das 28. Schweizerische Tambouren- und Pfeifferfest in Savièse war auch für drei Schwyzer Vereine ein Grosse Erfolg.

Erhard Gick

Die Grossregion Basel ist normalerweise das Mass aller Dinge bezüglich Tambouren und Trommelkunst. Die Faschnachtsunft Ryburg oder der TV Lappersdorf-Thal gehören bei Schweizer Meisterschaften zu den Vereinen, die es erst zu schlagen gilt. Dieses Jahr, am Schweizerischen Tambouren- und Pfeifferfest in Savièse, dem 28. Fête Fédérale des Tambours et Fifres, wie es in der französischen Landessprache treffend heisst, verlagerte sich das Gros der Spitzentambouren mehr Richtung Osten.

Den Gesamtsieg holte sich die Sektion TV Fürstenland Gossau vor dem Glarner TV Näfels. Ganz erfreulich: Auch zwei Schwyzer Vereine vermochten ganz an der Spitze der höchsten Klasse mitzuhalten. Nicht ganz überraschend lag der Tambourenverein Steinen in Front. «Rund 100 Vereine sind zum Wettkampf angetreten. Wir sind stolz, in diesem harten Umfeld den siebten Rang ertrummelt zu haben. Damit gehören die Steiner Tambouren zu den besten Vereinen der Schweiz», verkündete Vorstandsmitglied Noah Marty am Sonntagabend auf dem Steiner Dorfplatz anlässlich des Empfangs durch die Bevölkerung. Die Steiner Tambouren wurden durch Dario Auf der Maur dirigiert. Insgesamt 23 Tambouren, weiblich und männlich, stellten sich den Juroren.

Unter der Leitung von Remo Betschart zeigten auch die Schwyzer Tambouren, dass sie zur nationalen Spitze aufgeschlossen haben, und mit dem 12. Rang untermauerten sie diese Spitzenposition. 18 Tambouren wirbel-



Applaus für die Steiner Tambouren bei ihrem Empfang auf dem Steiner Dorfplatz.

Bild: Erhard Gick

ten für diesen Erfolg am Eidgenössischen. Sowohl für Steinen als auch für Schwyz entschieden nur Zehntelpunkte, wer noch weiter in der Rangliste vorrücken konnte. Mit acht Tambouren war der TV Arth-Goldau unter der Leitung von Philipp Gisler in Savièse vertreten. In der zweithöchsten Spielklasse erkämpften sie den feinen vierten Rang. Ein winziger Zehntelpunkt fehlte ihnen für eine Rangierung an zweiter Stelle.

Achtbester Jungtambour kommt aus Steinen

Die drei Schwyzer Vereine waren eine starke Vertretung im Wallis, sowohl bei den Aktiven als auch bei den Jungtambouren. Für die Sektion Steinen gab es dabei am Sonntagabend einen glänzenden Erfolg zu feiern. Julian Bachmann schaffte es bei den Jungtambouren in

den Final, als einziger Schwyzer, und belegte dort den hervorragenden achten Rang. «Wir dürfen stolz sein, der achtbeste Jungtambour der Schweiz kommt damit aus Steinen», sagte Noah Marty weiter. Wenn man bedenkt, dass in den beiden Vorrunden insgesamt fast 70 Jungtambouren zum Wettkampf angetreten sind, ist das ein beachtlicher Erfolg.

Bei den Aktiven holten in der Vorrunde die Schwyzer Tambouren Carlo Schmidig, Remo Betschart und Kevin Nideröst den begehrten Eichenkranz. Aus der Sektion Steinen schaffte dies auch Dirigent Dario Auf der Maur. Kränze gab es auch für die Jungtambouren. In der Kategorie 1 schafften dies Mattia Bachmann (Vorrunde A), Julian Bachmann (Vorrunde B), beide TV Steinen. In der Kategorie 2, Vorrunde A, waren dies Silvan Ulrich (TV



Die Kranzer in der höchsten Kategorie T1 (von links): Remo Betschart, Carlo Schmidig und Kevin Nideröst.

Bild: Tambouren Schwyz

Arth-Goldau) und Christian Gambirasio (TV Steinen). Silvan Ulrich schaffte es gar ins Finale und erreichte dort den ausgezeichneten achten Rang.

Tambouren-Sektion 1: 1. TV Fürstenland Gossau, 119.70 Punkte; 7. TV Steinen, 115.90; 12. TV Schwyz, 113.50. **Tambouren-Sektion 2:** 1. Trommelgroep West-Niederland, 115.40; 4. TV Arth-Goldau, 113.90. **Tambouren 1, Vorrunde A:** 1. Weiss Maurice, Rätz Clique 1923 Basel, 78.70; 9. Betschart Remo, TV Schwyz, 77.30; 26. Fässler Marco, TV Arth-Goldau, 73.80; 33. Di Clemente Floriano, TV Steinen, 73.40; 51. Annen Dominik, TV Steinen, 69.00. **Tambouren 1, Vorrunde B:** 1. Loosli Marcel, Tambouren Mümliswil-Ramiswil, 78.10; 18. Schmidig Carlo, TV Schwyz, 74.30; Auf Der Maur Dario, TV Steinen, 74.30; 21. Schuler Samuel, TV Steinen, 74.20; 27. Betschart Corneli, TV Schwyz, 73.00; 30. Bürgi Kuno, TV Arth-Goldau, 72.70; 43. Gambirasio Adrian, TV Steinen, 71.60. **Tambouren 1, Vorrunde C:** 1. Liechti Dominic, TV Kirchberg, 78.30; 13. Nideröst Kevin, TV Schwyz, 74.60; 38. Schmid Gianluca, TV Steinen, 72.10; 49. Dellapina Luca, TV Steinen, 69.40. **Jungtambouren 1, Vorrunde A:** 1. Meyer Kian, TV Wädenswil, 76.20; 8. Bachmann Mattia, TV Steinen, 74.80; 19. Lüönd Jannis,

TV Steinen, 72.20. **Jungtambouren 1, Vorrunde B:** 1. Amherd Yannick, Basler Trommelakademie, 77.50; 4. Bachmann Julian, TV Steinen, 75.60; 16. Kryenbühl Loredana, TV Steinen, 72.70. **Jungtambouren 1, Finale:** 1. Jentsch Raphael, TPV Brig-Glis, 77.40; 8. Bachmann Julian, TV Steinen, 75.00. **Tambouren 2, Vorrunde A:** 1. Wicki Lea, Faschnachtsunft Ryburg, 75.10; 3. Ulrich Silvan, TV Arth-Goldau, 74.60; Gambirasio Christian, TV Steinen, 74.60; 21. Müller Livio, TV Steinen, 72.20. **Tambouren 2, Vorrunde B:** 1. Borloz Christoffer, Diabolo Cossonay, 74.80; 18. Reichlin Josef, TV Steinen, 70.90; Auf Der Maur Livio, TV Steinen, 70.90. **Tambouren 2, Vorrunde C:** 1. Brodbeck Niklas, Rotstab-Clique Liestal, 76.80; 15. Marty Noah, TV Steinen, 72.60; 17. Suter Patrick, TV Steinen, 72.30; 24. Beeler Livia, TV Steinen, 71.50; 37. Steiner Simon, TV Schwyz, 65.50. **Tambouren 2, Finale:** 1. Wicki Lea, Faschnachtsunft Ryburg, 75.70; 8. Ulrich Silvan, TV Arth-Goldau, 73.60. **Jungtambouren 2:** 1. Stalder Sebastian, VKB Basel 1884, 75.00; 9. Schuler Leona, TV Steinen, 71.60; 24. Hetzler Anja, TV Steinen, 68.85. **Tambouren Veteranen 1:** 1. Willi Marco, TV Fürstenland Gossau, 77.70; 36. Schuler Mario, TV Schwyz, 71.70; 42. Nideröst Marc, TV Schwyz, 71.00. **Tambouren Veteranen 2:** 1. Burkhalter Christoph, Faschnachtsunft Ryburg, 78.40; 36. Versigliani Sandro, TV Schwyz, 71.10.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Jeder Mensch, auch der Geringste, ist so in Gottes Hand, als wäre er Gottes einzige Sorge.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Imelda Schelbert-Föhn

25. Juli 1934 – 1. Juli 2023

Altersheim Buobenmatt
(früher Hauptstrasse 68), Muotathal

Sie durfte friedlich einschlafen.

In stiller Trauer
Beat und Antonia Schelbert Steiner
Pius und Elisabeth Schelbert-Bürgi
Maria Schelbert
Franz Schelbert
Grosskinder: Severin, Manuela, Gabriel, Edy, Jakob, Elie
Urgrosskinder: Svenja und Joel
Verwandte, Bekannte und Freunde

Traueradresse
Manuela Schelbert, Hauptstrasse 17, 6436 Muotathal

Fürbittgebet
Montag, 10. Juli 2023, 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche Muotathal

Trauer Gottesdienst
Dienstag, 11. Juli 2023, 9.30 Uhr
in der Pfarrkirche Muotathal,
anschliessend Urnenbeisetzung

Dreissigster
Samstag, 5. August 2023, 8.30 Uhr
in der Pfarrkirche Muotathal

Die liebe Verstorbene ist bis Mittwoch, 5. Juli, 12.00 Uhr, im Kerchel Muotathal aufgebahrt.

Die Urne befindet sich ab Freitag, 7. Juli, im Kerchel Muotathal.



Todesanzeigen online aufgeben

Auf www.bote.ch unter «Trauer» stehen Ihnen ein einfaches Aufgabe-Formular und zahlreiche Vorlagen zur Verfügung. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um die Todesanzeige einfach und in aller Ruhe aufzugeben.

Unter der Woche beraten wir Sie auch gerne persönlich. An Wochenenden und Feiertagen benutzen Sie bitte das Online-Formular auf www.bote.ch.

Annahmeschluss

Jeweils am Vortag der Erscheinung um 14.00 Uhr und am Sonntag um 12.00 Uhr.



Leidzirkulare

innert
kürzester
Frist

durch Triner Media + Print
Schmiedgasse 7
6431 Schwyz
Tel. 041 819 08 10
E-Mail: beratung@triner.ch